

Städtische Realschule zu Bielefeld.

Bericht

über

das 8. Schuljahr 1903.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.

Bielefeld 1904.

Druck von E. Gundlach H.-G.

1904. Prog.-Nr. 440.

abi
3 (1903)



440.



STÄDTISCHE BIBLIOTHEK ZU DÜSSELDORF

Beilage

aus dem Jahrbuch 1903



VERLAG

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahre 1903 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	VIb	VIa	Vb	Va	IVb	IVa	U IIIb	U IIIa	O III	U II	Sa.
1. Religion	3	3	2		2		2		2	2	16
2. Deutsch	$\begin{smallmatrix} 5 \\ +1 \end{smallmatrix} 6$	$\begin{smallmatrix} 5 \\ +1 \end{smallmatrix} 6$	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} 5$	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} 5$	5	5	5	5	4	3	49
3. Französisch	6	6	6	6	6	6	5	5	4	4	54
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	18
5. Geschichte	—	—	—	—	3	3	2	2	2	2	14
6. Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
7. Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	46
8. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	5	6	27
9. Schreiben	2	2	2	2	2	2	2*		—	—	14
10. Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
11. Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
12. Singen	2		2		—		1		—		5
13. Turnen	3		3		3		3		3		15

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

2. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer während des Schuljahres 1903.

Namen der Lehrer:	Ord.	Klassen										Sa.	
		UII	OIII	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb		
1. Dr. Reefe, Direktor	UII	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.											9
2. Beller, Oberlehrer	VIa	4 Franz. 4 Engl.								6 Deutsch 6 Franz.			20
3. Dr. Meyer zur Capellen, Oberlehrer	UIIIb		5 Math. 3 Physik.		5 Math. 2 Naturb.						4 Rechnen 2 Naturb.		21
4. Dr. Lohmann, Oberlehrer	Va			5 Franz. 5 Engl.		6 Franz.			6 Franz.				22
5. Edenbrecher, Oberlehrer	IVa	5 Math. 3 Physik.				5 Rechnen 2 Naturb.			4 Rechnen 2 Naturb.				21
6. Gfß, Oberlehrer	OIII		2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch. (i. S.: 3 Turnen).		2 Gesch.			5 Deutsch (i. S. 3 Gesch.)				i. B. 6 Deutsch	21
7. Dr. Puls, Oberlehrer	UIIIa	3 Chemie.	2 Geogr. 2 Naturb.	2 Geogr. 5 Math. 2 Naturb.				5 Rechn 2 Nat.					23
8. Dr. Engels, Oberlehrer	Vb				5 Deutsch 2 Geogr. 3 Turnen	3 Gesch. 2 Geogr. 3 Turnen			5 Deutsch				23
9. Dr. Feuerriegel, Oberlehrer	IVb		4 Franz. 4 Engl.				6 Franz. 2 Geogr.		6 Franz.				22
10. Dr. Overlien, Oberlehrer	VIb				3 Franz. 5 Engl.		i. B. 3 Gesch.					i. S. 6 Deutsch 6 Franz.	22
11. Fuhrmeister, Oberlehrer (i. S.: Oberlehrer Dr. Füngenthal.)				2 Religion 5 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 5 Deutsch		2 Religion 5 Deutsch					23
12. Köster, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 2 Linear- zeichnen	2 Zeichnen 2 Linear- zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Linear- zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen				2 Zeichnen				24
13. Elbreder, Lehrer						2 Schreib. 2 Zeichnen	2 Geogr. 2 Schreib. 2 Zeichnen		2 Schreib. 2 Geogr.			3 Religion 2 Geogr. 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	25
14. Behold, Lehrer					1, i. B. 2 Singen			2 Geogr. 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	3 Religion 2 Geogr. 2 Singen 3 Turnen			3 Religion 2 Geogr. 2 Singen 3 Turnen	26 i. B. 27
15. Pieper, Kaplan, kath. Relig.-Lehrer		2 Religion (m. d. 2. Abt. d. Gynn.)		2 Religion (m. der 3. Abt. des Gynn.)									4
16. Weber, Kaplan, kath. Relig.-Lehrer								2 Religion + 1 Religion					3
17. Dr. Coblenz, Rabbiner jüd. Religions-Lehrer		2 Religion (m. d. 2. Abt. d. Gynn.)		2 Religion (m. der 3. Abt. des Gynn.)									4
18. Broßfauer, jüd. Religions-Lehrer								2 Religion (mit der 4. Abt. des Gynn.)					2

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Der Direktor.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Erklärung des Evangeliums Marci und der Apostelgeschichte. Ausgewählte poetische und prophetische Stellen des alten Testaments. Wiederholungen aus den Aufgaben der vorhergehenden Klassen. Direktor.
b) katholische: Apologetik. Pieper.
2. **Deutsch** 3 St. Gelesen aus Hopp und Paulsief für III u. VII; ferner Hermann und Dorothea v. Goethe, Wilhelm Tell v. Schiller. — Dispositionsübungen. Vorträge und Deklamationen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Direktor.
3. **Französisch** 4 St. Plöb-Kares, Ausgabe C, Kapitel 25—28 und 68—79. Lektüre: Souvestre: Au Bord du Lac. (Ausgabe B, Velhagen & Klasing.) Einige Gedichte von Béranger gelesen und gelernt. Eigenschaftswörter, Umstandswort, Fürwort, Vergleichung und Negation, Gebrauch der Präpositionen und Konjunktionen. Umfassende Wiederholungen der Formenlehre und Syntax. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Zeitereignisse. Schriftliche Arbeiten, Diktate, Uebersetzungen und kleinere Aufsätze. Veller.
4. **Englisch** 4 St. Syntax des Artikels und Hauptwortes, Eigenschaftswortes, der Fürwörter, Umstandswortes und der wichtigsten Verhältniswörter. Abschluß der Elementargrammatik. Lesestoff: Dickens: A Child's History of England. (Ausgabe B, Velhagen & Klasing.) Sprechübungen über Gelesenes und Gegenstände des täglichen Lebens. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Uebersetzungen, Diktate oder freie Arbeiten. Veller.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche und preußische Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen. Direktor.
6. **Geographie** 2 St. Wiederholung der Länderkunde besonders Europas unter Hervorhebung der Verkehrswege. Allgemeine Erdkunde. Wiederholungen. Direktor.
7. **Mathematik** 5 St. Lehre von den Logarithmen. Ebene Trigonometrie und Stereometrie. Ebenbrecher.
8. **Physik** 3 St. Akustik, Optik und Elektrizitätslehre. Ebenbrecher.
9. **Chemie** 3 St. Durch Versuche vermittelte Einsicht in die Natur einfacher chemischer Vorgänge, Kenntnis der wichtigsten chemischen Elemente und ihrer hauptsächlichsten Verbindungen, sowie einzelner wichtiger Mineralien. Wichtige Kapitel aus der Physiologie des Stoffwechsels der Pflanzen und Tiere im Anschluß an pflanzenphysiologische Versuche. Dr. Puls.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Gß.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Lesen entsprechender Abschnitte aus der heiligen Schrift, eingehend die Bergpredigt, Gleichnisse. Sicherung des Katechismus, der Sprüche und Lieder. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Gß.
b) katholische: s. VII.
2. **Deutsch** 4 St. Homers Ilias in der Uebersetzung von Voß-Weißborn. Ausgewählte Abschnitte aus Hopp und Paulsief für III u. VII, besonders Gedichte von Uhland und Schiller. Schillers Geschichte des 30jährigen Krieges in Auswahl. Wallensteins Lager. Uhlands Ernst von Schwaben. Privatim: Hauffs Lichtenstein. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Gß.

3. **Französisch** 4 St. Hauptgesetze der Syntax. (Blög-Kares Übungsbuch C. Infinitiv 46—49; Partizipien und Gerundium 50—51. Geschlechtswort 62—67. Hauptwort 22—24.) Mündliche und schriftliche Übungen auch im Uebersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. Lesestoff: Bruno, Le Tour de la France (Velhagen & Klasing); Gedichte (Blög Nr. 17—19). Sprechübungen über den Lesestoff und die Geschichte und Erdkunde Frankreichs. Dr. Feuerriegel.
4. **Englisch** 4 St. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; Syntax des Zeitwortes, insbesondere die Rektion der Zeitwörter, Lehre von den Hilfszeitwörtern, dem Infinitiv, Gerundium, Partizip. Gebrauch der Zeiten und Modi. Uebersetzungen aus Dubislav-Boek Übungsbuch. Gelesen: 1) Dubislav-Boek Elementarbuch, 2) Mary Edgeworth, Popular Tales, Ausgabe Velhagen und Klasing. Sprechübungen über das Gelesene und über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Schriftliche Arbeiten verschiedener Art in jeder Woche. Dr. Feuerriegel.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, besonders Geschichte der deutschen Kolonisation des Ostens, der Hanse und Brandenburg-Preußens. Wiederholungen. Elß.
6. **Geographie** 2 St. Aus der allgemeinen Erdkunde: Gebirgsbildung und -Zerstörung, die geologischen Formationen. Die Länderkunde Deutschlands (Mitteleuropas). Dr. Puls.
7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalts und -Umfangs.
Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen einschließlich quadratischer mit einer Unbekannten. Dr. Meyer zur Capellen.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Besprechung wichtiger ausländischer Kulturgewächse. Die Gymnospermen. System der Blütenpflanzen. Die Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Pflanzenkrankheiten.
Einzellige Tiere. Bau und Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Abschließender Ueberblick über das Tierreich. Dr. Puls.
9. **Physik** 3 St. Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen einschließlich der Hydrostatik und Aerostatik. Wärmelehre. Dr. Meyer zur Capellen.

Unter-Tertia a). Ordinarius: Oberlehrer Dr. Puls.

„ „ b). „ „ Dr. Meyer zur Capellen.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, dazu Psalmen. Wiederholung aus den Aufgaben der VI—IV (Katechismus, Sprüche, Lieder). 3 Lieder und einige Strophen von Liedern neu gelernt. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. Fuhrmeister.
b) katholische: Bibl. Geschichte: Apostelgeschichte, Jugendgeschichte und erstes Jahr der Lehrtätigkeit Christi. Katechismus: Lehre von der Sünde, Tugend, Gnade und den Gnadenmitteln. Pieper.
2. **Deutsch** 5 St. Die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache, Belehrungen über die poetischen Formen. Lesen von Gedichten und Erzählungen aus dem Lesebuche. Alle vier Wochen ein Aufsatz. a) Fuhrmeister, b) Dr. Engels.
3. **Französisch** 5 St. Blög-Kares Ausgabe C, Kapitel 29—45 und 53—61. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; Wortstellung; Gebrauch der Zeiten; Indikativ und Konjunktiv; Rektion der Verben. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen im Anschluß an

- Gelesenes und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Einige Gedichte gelernt. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen, nachahmende Wiedergaben. Anschauungsbilder. a) Dr. Lohmann, b) Dr. Everlien.
4. **Englisch** 5 St. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Uebungen. Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax. Mehrere Gedichte gelernt. Schriftliche Uebungen: Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen, Nacherzählungen, Umarbeitungen. a) Dr. Lohmann, b) Dr. Everlien.
5. **Geschichte** 2 St. Römische Kaiserzeit vom Tode des Augustus an, deutsche Geschichte bis zur Reformation. a) Fuhrmeister; b) Elß.
6. **Geographie** 2 St. Die außereuropäischen Erdteile, besonders die deutschen Kolonien. Wiederholungen und Erweiterung der allgemeinen Erdkunde, insbesondere die Klimalehre. a) Dr. Puls; b) Dr. Engels.
7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Kreislehre und die besonderen Vielecke (gleichschenkliges Dreieck, symmetrisches Viereck, Parallelogramm, die besonderen Parallelogramme, Sehnenviereck, Tangentenviereck, regelmäßige Vielecke, Kreis als Grenzfigur regelmäßiger Vielecke). Zahlreiche Konstruktions- und Uebungsaufgaben. Arithmetik: Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Zerlegen in Faktoren, Kürzen, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Gleichungen 1. Grades nebst Anwendungen. a) Dr. Puls; b) Dr. Meyer zur Capellen.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Erweiterung der morphologischen Begriffe, ihre Begründung durch Entwicklungsgeetze, Betrachtung der wichtigsten Lebenserscheinungen. Bildung von Familien- und Ordnungscharakteren und Uebungen im Bestimmen; Kennzeichen der Mono- und der Dicotyledonen. Besprechung einiger wichtigen ausländischen Kulturgewächse.
- Im Winter: System der Insekten; die Tausendfüßler, Spinnen und Krebse. Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tierklassen. Erläuterungen der bei den betrachteten Tieren vorkommenden schwierigen morphologischen Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge. Die Typen und die wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Einiges aus der Tiergeographie. a) Dr. Puls; b) Dr. Meyer zur Capellen.

Quarta a). Ordinarius: Oberlehrer **Eckenbrecher.**

„ b). „ „ **Dr. Feuerriegel.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher, Lesen wichtiger Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testamente, besonders aus der Passions- und Apostelgeschichte. Wiederholung der Aufgaben der VI. u. V. 3., 4. u. 5. Hauptstück. Lernen von Liedern und Sprüchen. Fuhrmeister.
b) katholische: s. U III.
2. **Deutsch** 5 St. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibübungen in der Klasse; alle vier Wochen schriftliche Nacherzählungen zu Hause und in der Klasse. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten. a) Fuhrmeister; b) Elß.
3. **Französisch** 6 St. Plöz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 1—23. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung. Mehrere Gedichte gelernt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit: Diktate, nachahmende Wiedergaben, Uebersetzungen. Sprechübungen über Gegenstände aus dem täglichen Leben und nach den Hölzelschen Anschauungsbildern. a) Dr. Lohmann; b) Dr. Feuerriegel.

4. **Geschichte** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst einer Uebersicht über die Reiche der Diadochen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. a) Dr. Engels; b) Dr. Everlien.
5. **Geographie** 2 St. Europa außer Deutschland, insbesondere die südeuropäischen Halbinseln. Kartenzeichnen an der Tafel und in Hefen. a) Dr. Engels; b) Dr. Feuerriegel.
6. **Rechnen und Mathematik** 5 St. Rechnen: Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Dezimale Einheiten. Dezimalbrüche. Die 4 Grundoperationen mit Dezimalbrüchen. Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regelbetric.
Mathematik: Punkte und Gerade. Winkel und Strecken. Symmetrie in Bezug auf eine Achse und in Bezug auf einen Punkt. Nebenwinkel und Scheitelwinkel. Symmetrische Figuren. Parallele und sich schneidende Gerade. Dreieck und Dreieck. Der Kreis: Lagen einer Geraden gegen denselben. Symmetriesätze. Lagen zweier Kreise gegeneinander. Begriff und Anwendung der geometrischen Örter. Die 4 Fundamentalkonstruktionen des Dreiecks. Die 4 Kongruenzsätze. Mittelsenkrechte und Winkelhalbierende als geom. Örter. Aufgaben. a) Eckenbrecher; b) Dr. Puls.
7. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale, Bildung von Familiencharakteren, Erweiterung der morphologischen Begriffe und eingehende Begründung derselben.
Im Winter: System der Wirbeltiere, Ernährung, Atmung und Blutkreislauf. Käfer und Hautflügler mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen nützlichen und schädlichen Arten. a) Eckenbrecher; b) Dr. Puls.

Quinta a). Ordinarius: Oberlehrer Dr. Lohmann.

„ b). „ „ Dr. Engels.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholungen aus der Aufgabe der VI. Lernen einiger Lieder und Sprüche. 2. Hauptstück. Fuhrmeister.
b) katholische: Lehre vom Glauben und von den Geboten. Biblische Geschichte: Jugend- und Leidensgeschichte Christi. Weber.
2. **Deutsch und Geschichtserzählungen** 5 St. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Der Gebrauch der Satzzeichen. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. a) Fuhrmeister; b) Dr. Engels.
3. **Französisch** 6 St. Die regelmäßige Formenlehre. Plötz-Kaves, Elementarbuch C, St. 30—63, auch Gedichte oder Liedchen. Sprechübungen einfacher Art im Anschlusse an den Lesestoff und über die nächste Umgebung. Hölzel: Herbst. Mündliche und schriftliche Übungen, auch im Uebersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. a) Dr. Lohmann; b) Dr. Feuerriegel.
4. **Geographie** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Entwerfen von einzelnen Kartenskizzen an der Wandtafel. a) Elbreder; b) Pehold.
5. **Rechnen** 4 St. Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Dezimale Einheiten, Dezimalbrüche. Die 4 Grundoperationen mit Dezimalbrüchen. Teilbarkeit der Zahlen. Kennzeichen der Teilbarkeit. Zerlegen in Faktoren. Größtes Maß und kleinstes Vielfaches. Kettendivision. Die

gemeinen Brüche, ihre Entstehung und ihr Wesen. Der Bruch als Quotient. Aenderungen des Bruches. Reciproke Zahlen. Doppelbrüche. Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. a) Eckbrecher; b) Pehold.

6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten.

Im Winter: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Im Anschluß daran Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. a) Eckbrecher; b) Pehold.

Sexta a). Ordinarius: Oberlehrer **Veller.**

„ b). „ „ **Dr. Everlien.**

1. **Religion** 3 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit, das zweite und dritte ohne Luthers Erklärung. Passende Sprüche und Liederstrophen zu den Geschichten. a) Pehold; b) Elbreder.
b) katholische: s. unter V, dazu eine Stunde biblische Geschichte: Altes Testament und ausgewählte Geschichten des Neuen Testaments. Weber.
2. **Deutsch** 6 St. Wortarten. Deklination und Konjugation. Gebrauch der Präpositionen. Der einfache Satz. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Mündliches Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, besonders seit 1640. Wöchentliche Diktate. a) Veller; b) i. S. Dr. Everlien, i. W. Gf.
3. **Französisch** 6 St. Blöz-Kares, Elementarbuch C, Kap. 1—28. Erwerbung einer richtigen Aussprache unter Ausschluß der theoretischen Regeln über Lautbildung; Leseübungen; Versuche im Sprechen in jeder Stunde. Erlernung der regelmässigen (ersten) Konjugation sowie der Hilfsverben avoir und être mit Beschränkung auf den Indikativ. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche Übungen in jeder Woche. a) Veller; b) Dr. Everlien.
4. **Erdkunde** 2 St. Am Bilde der engeren Heimat insbesondere bei Spaziergängen Einüben der Grundbegriffe der physischen Erdkunde und Anleitung zum Verständnis der Karte. Die Provinz Westfalen nebst kurzer Uebersicht über Preußen und Deutschland, die oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche nach Atlas, Karte und Globus. Am Globus Einüben der Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. a) Pehold; b) Elbreder.
5. **Rechnen** 4 St. Zahlen und Ziffernsysteme, die dekadische Ziffernbildung, Zifferwert und Stellenwert. Rechnen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen im unbeschränkten Zahlentreise. Die 4 Grundoperationen und deren Zusammenhang. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte, Übungen in der dezimalen Schreibweise. a) Dr. Meyer zur Capellen; b) Elbreder.
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und im Anschluß daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe: Wurzel, Stengel, Blätter, Knospen, Nebengebilde, Blütenstand, Teile der einzelnen Blüte, Früchte.
Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. Im Anschluß daran Erläuterungen der wichtigsten zoologischen Begriffe. a) Dr. Meyer zur Capellen b) Elbreder.

Jüdischer Religionsunterricht.

Die jüdischen Schüler nahmen am Religionsunterricht der 2., 3. und 4. Abteilung des Gymnasiums und Realgymnasiums teil.

U II und O III 2 St. Die Propheten Jesaias, Jeremias und Ezechiel wurden mit Auswahl gelesen und besprochen. — Jüdische Geschichte: Vom Abschluß der biblischen Zeit bis zum Abschluß des babylonischen Talmuds. Dr. Coblenz.

U III und IV 2 St. Die Pflichtenlehre des Judentums. Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zum Abschluß der biblischen Zeit. — Nachbiblische Geschichte: Von den Makkabäern bis zum Untergang des Patriarchats. — Uebersetzen der Gebete: Die leichteren Gebetstücke des Schulgebetbuches. Dr. Coblenz.

V und VI 2 St. Die Festtage der Israeliten; die Einteilung der h. Schrift; die 10 Gebote; Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Zeit der Richter bis zur Teilung des Reiches. — Uebersetzen der Gebete: Die leichteren Gebetstücke wurden übersetzt und erklärt. Proskauer.

Technischer Unterricht.

A) Zeichnen, Zeichenlehrer Köster, in Va und IV b Lehrer Elbreder.

V. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Gedächtnismäßige Wiedergabe und freie Darstellung geeigneter Gebrauchsgegenstände mit geraden und gekrümmten Kanten in wechselnder Reihenfolge nach jedesmaliger vorausgegangener Veranschaulichung und Besprechung. Dabei besonderer Hinweis auf die Gründe der Zweckmäßigkeit der darzustellenden Körper. Freiarmübungen an der Wandtafel mit Berücksichtigung der regelmäßig gekrümmten Formen. Ihre Anwendung im Skizzenbuche. Freie Darstellung von Lebensformen in kindlicher Auffassung. Wiederholung geübter Formen im Skizzenhefte. Mannigfaltige Übungen im Pinselzeichnen.

IV. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. Gedächtnismäßige Wiedergabe von Naturblättern, Käfern und Schmetterlingen nach vorheriger genauer Betrachtung und Besprechung. Darnach Aufzeichnung und farbige Darstellung nach vorgelegten Naturobjekten. Polychrome Darstellung von Fliesen, Tapeten, Federn, Stoffmustern u. s. w. Skizzier- und Pinselübungen.

U III. 1) **Freihandzeichnen.** Vorbereitende Übungen im Visieren (Luftmessen) und Loten. Zeichnen nach einfachen körperlichen Gegenständen und Wiedergabe von Licht und Schatten. Kunst- und Naturformen in wechselnder Reihenfolge. Geräte und Gegenstände aus dem Zeichenfaal. Verschiedenartige Ausführung in der Technik. Gedächtniszeichnen, Skizzier- und Pinselübungen.

2) **Linearzeichnen.** Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen, Kreisverschneidungen und anderen geometrischen Gebilden. Konstruktion der regulären Polygone und aus diesen entwickelte geometrische Zierformen. Verschiedene Maßstäbe und die Anwendung derselben in Konstruktionsaufgaben. Konstruktion verschiedener Spiralen. Ellipsenkonstruktionen mit beliebigen und gegebenen Achsen. Das Oval. Ellipsen mit konjugierten Durchmesser. Tangentenkonstruktionen. Steigende Bögen, Parabel, Hyperbel, verlängerte und verkürzte Cycloiden, Epi- und Hypocycloiden, Cordoiden und Kreisevolventen.

O III. 1) **Freihandzeichnen.** Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichenfaals und Innenräumen des Schulgebäudes. Darstellung von Geräten, Gefäßen und körperlichen Gegenständen allein und zu Stillleben zusammengestellt mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

2) **Linearzeichnen.** Projizieren geometrischer Körper. Grund-, Auf- und Seitenriß. Ermitteln der Schnittebenen in wahrer Größe und ihre Darstellung in perspektivischer Ansicht. Darstellung der fünf platonischen Körper. (Hexaeder, Tetraeder, Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder) in Grund- und Aufriß. Aufzeichnung des Netzes. Anfertigung der fünf platonischen Körper aus Pappe. Ableitung neuer Projektionen gerad- und krummflächiger Körper durch Drehung des Gebildes und durch Annahme neuer Projektionsebenen. Abwickelungen. Einfache Durchdringungen geradflächiger Körper.

U II. 1) **Freihandzeichnen.** Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen und plastischen Ornamenten) unter Berücksichtigung der Farbe mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Uebungen in Innenräumen. Uebungen im Malen mit Wasserfarben nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäßen, ausgestopften Vögeln, Stoffen u. s. w.), im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. Farbtreffübungen nach Früchten. Stillebenmalen.

2) **Linearzeichnen.** Geometrisches Darstellen gemischtflächiger Körper in verschiedenen Ansichten mit geraden und zylindrischen Schnitten und Abwickelungen. Durchdringungen zweier Zylinder von gleicher und verschiedene Größe. Durchdringung eines Kegels mit einem Prisma, eines Kegels mit einem Zylinder. Konstruktionsaufgaben aus der wissenschaftlichen Projektionslehre. Darstellung des Punktes, der Linie, der Geraden und der Ebene. Verschiedene Lagen der Geraden. Ermittlung der wahren Größe und des Neigungswinkels der Geraden. Verschiedene Lagen der Ebene. Darstellung von Linien auf der Ebene. Parallele Lage der Ebene und Durchschnitt von Ebenen. Lage der Geraden zu einer Ebene. Neigungswinkel der Ebenen.

B) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Schuljahre 1903: in S. 288, in W. 281 Schüler. Davon waren befreit:

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Uebungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	i. S. 9; i. W. 9	i. S. 5; i. W. 4
zusammen	i. S. 9; i. W. 9	i. S. 5; i. W. 4
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 3,1%; i. W. 3,8%	i. S. 0,8%; i. W. 0,8%

Geturnt ist in 5 Abteilungen: 1) VI i. S. 61, i. W. 61, Lehrer Beßold; 2) V i. S. 59, i. W. 57, Lehrer Beßold; IV 51, Oberlehrer Dr. Engels; U III i. S. 45, i. W. 47, Oberlehrer Dr. Engels; O III u. U II i. S. 65, i. W. 53, Oberlehrer Dr. Evertien.

An den Schwimmübungen in der städt. Badeanstalt, unter Leitung von Mitgliedern des Bielefelder Amateur-Schwimm-Klubs, beteiligten sich 38 Schüler zumeist der U II und O III.

C) **Singen.** VIa und b. Je 2 Stunden wöchentlich, welche den Unterricht in den Elementen der Musik, Uebungen in der Rhythmik und Dynamik sowie Einübung des Liederpensums umfaßten.

Va und b. 2 Stunden. Erweiterung der theoretischen Elementarkenntnisse und Fortsetzung der praktischen Gesangsübungen. Einübung von Chorälen, 2—4stimmigen Volksliedern und Motetten.

Die zum Gesang befähigten Schüler der Klassen Quarta bis Sekunda bilden die Chorklasse. 1 St. Einübung vierstimmiger geistlicher und weltlicher Chöre. Beßold.

Eingeführte Schulbücher.

Religionslehre. Hechtenberg, Biblische Geschichten, Ausgabe für die Oberstufe; Gütersloh, Bertelsmann (VI u. V). — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freitag (1. Teil von IV—I; 2. Teil von III—I). — Sammlung geistlicher Lieder, vornehmlich zum Gebrauch in Schulen; Velhagen & Klasing (VI—I). — Die Bibel.

- Deutsch.** Hopf und Paulsiet, Deutsches Lesebuch für VI, V u. IV; Berlin, Grote. — Dasselbe für III u. U II, bearbeitet von Foh; Berlin, Mittler & Sohn. — Auswahl deutscher Gedichte und Lieder für das Gymnasium und Realgymnasium; Bielefeld, Helmich.
- Französisch.** Plög-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: 1) Elementarbuch von Plög, Ausgabe C (VI u. V); 2) Übungsbuch von Plög, Ausgabe C (IV—I); 3) Sprachlehre von Plög und Kares (IV—I); Berlin, Herbig.
- Englisch.** Dubislaw und Voel: 1) Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (U III); 2) Schulgrammatik der enalischen Sprache (O III u. U II); Berlin, Gärtner; 3) Übungsbuch der englischen Sprache (O III u. U II).
- Geschichte.** Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; Halle, Waisenhaus (U III); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preußische Geschichte; ebenda (O III u. U II). — Buggers hist. Schulatlas; Bielefeld, Velhagen & Klasing (IV—I).
- Geographie.** Lüddecke, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—I). — Kirchoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (VI—I).
- Rechnen und Mathematik.** Harms & Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stalling (VI—IV). — H. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig, Teubner (1. Teil IV—U II). — Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B; Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. (U III—U II).
- Naturbeschreibung.** Wossidlo, Leitfaden der Botanik und der Zoologie; Berlin, Weidmann.
- Physik.** Sumpff, Anfangsgründe der Physik, bearb. v. Pabst, nebst Anhang von Mittag; Hildesheim, Sax (O III u. U II).

II. Aus den im Laufe des Schuljahres von den vorgelegten Behörden erlassenen Verfügungen.

Das königliche Provinzial-Schulkollegium

1. bestimmt unter dem 8. April Nr. 2304, daß fortan die Schüler, welche im Herbsttermin die Schlußprüfung ablegen wollen, zum 1. Juli angemeldet werden sollen, die mündliche Schlußprüfung erst nach den Sommerferien, aber vor dem 1. Oktober stattfindet.
2. beruft unter dem 29. Mai Nr. 5055 Oberlehrer Dr. Feuerriegel auf seinen Antrag zum englischen Ferienkurs nach Göttingen vom 3. bis 15. August ein.
3. läßt unter dem 4. Juli Nr. 6628 die angemeldeten vier Schüler der U II zur Schlußprüfung zu.
4. beurlaubt unter dem 9. Juli Nr. 6797 den Oberlehrer Elß vom 6. Juli bis zu den Sommerferien zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.
5. beurlaubt unter dem 4. August Nr. 7603 Oberlehrer Dr. Engels zu militärischer Uebung vom 31. Juli bis 24. September.
6. beruft unter dem 26. August Nr. 8383 die 25. Westfälische Direktoren-Konferenz für den 20. bis 23. Oktober nach Arnsherg ein.
7. genehmigt unter dem 21. September Nr. 8776, daß anstelle des Oberlehrers Elß Oberlehrer Dr. Everlien den Turnunterricht in U II und O III übernimmt.
8. beurlaubt unter dem 24. September Nr. 8977 Oberlehrer Dr. Everlien zu militärischer Uebung vom 1. bis 15. Oktober.
9. beurlaubt unter dem 20. Dezember Nr. 12073 den Direktor zu militärischer Uebung im Sommer 1904.
10. genehmigt unter dem 20. Dezember Nr. 12074 die Wiederwahl des Direktors zum Stadtverordneten für eine neue sechsjährige Wahlzeit.

11. ordnet unter dem 24. Dezember Nr. 12011 die Ferien für 1904 an wie folgt:

Schluß des Unterrichts:				Wiederbeginn des Unterrichts:	
Ostern:	Mittwoch	30. März	1904.	Donnerstag,	21. April 1904.
Pfingsten:	Sonnabend,	21. Mai	"	Dienstag,	31. Mai "
Sommer:	Mittwoch,	3. August	"	Donnerstag,	8. September "
Weihnachten:	Dienstag,	25. Dezember	"	Mittwoch,	4. Januar 1905.
Ostern:	Mittwoch,	19. April	1905	Donnerstag,	11. Mai "

12. läßt unter dem 4. Januar 1904 Nr. 12418 die angemeldeten Schüler der UII zur Schlußprüfung im Ostertermin zu und ernennt den Direktor zum stellvertretenden Kommissar.

13. teilt unter dem 25. Februar Nr. 1582 mit, daß der Herr Minister durch Verf. v. 12. Februar UII 5381 genehmigt hat, daß die Aufgaben-Sammlung von Müller-Rutnewsky, Ausgabe B, zu Ostern d. J. an der Realschule eingeführt werde.

III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Realschule besteht gemäß § 4 des Statuts aus den Herren:

- | | |
|--|---|
| 1. Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Bunnemann, | } als ständigen Mitgliedern, |
| 2. Bürgermeister Dr. Stapenhorst, | |
| 3. dem Direktor, | } von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt, |
| 4. Geh. Kommerzienrat Albr. Delius, | |
| 5. Ingenieur Landwehr, | |
| 6. Kaufmann Meister, von den Vätern unserer Schüler, und | |
| 7. Pfarrer Borster, vom Schulvorstande | |

Das Schuljahr 1903 begann am Mittwoch, 29. April, Vormittags 7 Uhr mit gemeinsamer Andacht, worin Oberlehrer Dr. Everlien, bisher am Progymnasium in Göttingen, in eine seit Jahresfrist unbesetzte Oberlehrerstelle eingeführt wurde.

Am 24. Mai beteiligte sich die Anstalt an der Einweihung des Bismarck-Denkmal auf dem Niederwall, wobei der Direktor als Vorsitzender des Denkmals-Ausschusses die Weiherede hielt.

Am 15. Juli unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien die üblichen Ausflüge, und zwar UII eine Fahrt auf dem Dortmund-Emskanal zur Besichtigung des Schiffshebewerkes bei Henrichsburg, Nachmittags nach der Hohensyburg; OIII nach dem Steinhuder Meer; UIIIa nach der Paschenburg und Porta; UIIIb nach dem Hermannsdenkmal und den Externsteinen; IVa nach Hankenberge-Burg-Georg-Marienhütte; IVb Donoper-Teich-Lopshorn-Hermannsdenkmal-Externsteine; Va Halle-Ravensberg-Luitenturm; Vb Derlinghausen-Schloß-Holte; VIa und b Halle-Latenhausen.

Im Juli konnte die Aula von der Anstalt während etwa 3 Wochen nicht benutzt werden, weil darin die Entwürfe, über 100 an der Zahl, zu einem vor dem neuen Rathause zu errichtenden Denkmale Kaiser Wilhelms I. ausgestellt waren.

Die Sommerferien dauerten vom 5. August bis 10. September; an diesem Tage begann der Unterricht wieder mit einer Nachfeier des Sedantages. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Everlien über Albrecht von Roon.

Am 22. September fand die mündliche Schlußprüfung für den Herbsttermin unter Vorstz des Direktors als stellvertretenden königlichen Kommissars statt. 4 Prüflinge bestanden die Prüfung.

In dem alljährlich veranstalteten Spielkampf zwischen Gymnasium und Realgymnasium, Realschule und den Bürgerschulen errang in diesem Jahre am 27. September die Realschule das von Bürgern unserer Stadt gestiftete Banner.

Am 30. September schied Herr Oberlehrer Dr. Tüngerthal aus dem Lehrerkollegium, um eine Stelle an der höheren Mädchenschule in Hannover zu übernehmen. Ihm sei auch an dieser Stelle für die der Anstalt gewidmete Arbeit herzlich gedankt. An seiner Statt wurde am 1. Oktober Herr Oberlehrer Fuhrmeister, bisher an der höheren Mädchenschule und dem Lehrerinnen-Seminar in Minden in W., vom Direktor eingeführt.

Vom 2. bis 4. Oktober wurde hier die Versammlung des Vereins zur Förderung des lateinlosen höheren Schulwesens abgehalten. Die Sitzungen fanden am Sonnabend und Sonntag, 3. u. 4. Okt., in der Aula der Realschule statt.

In gewohnter Weise wurde am 22. Dezember, am Abende vor Beginn der Ferien, eine Weihnachtsfeier in der Aula veranstaltet, die wieder sehr zahlreich von den Eltern unserer Schüler und von Freunden der Anstalt besucht war; ebenso wurde am 27. Januar der Geburtstag unseres Kaisers und Königs gefeiert. Bei beiden Feiern trug wieder der Schülerchor unter Leitung des Herrn Pehold mehrere Lieder vor, an Kaisers Geburtstag hielt außerdem Herr Oberlehrer Fuhrmeister die Festrede über das neue Reich im Lichte des alten. Durch Verleihung Sr. Majestät des Kaisers konnte wieder ein Schüler ausgezeichnet werden. Es erhielt der Schüler der IV Fritz Temming das Werk „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ von Hans Bohrdt. Bei letzterer Feier war der Schulvorstand durch die Herren Pastor Borster und Kaufmann Fritz Meister vertreten.

Die Festordnung war für die Weihnachtsfeier:

1. Gemeinsamer Gesang: Wie soll ich Dich empfangen.
2. Aus „den Jahreszeiten“ von Goepfert, Teil IV: „Der Winter“, vorgetragen von den Schülern der V; Solist: Hans Schäfer; Declamatoren: Kurt Falkenreck, Theodor Witte, Walter Landhäuser, Willi Lamm, Fritz Dupont.
3. Chorgesang: „Tochter Zion“ von Händel.
4. „Knecht Ruprecht“ von Th. Storm, vorgetragen von Artur Diekhoff (VIa).
5. „Weihnachtspotpourri“ von Rich. Thiele, für 2 Violinen, Viola und Klavier, vorgetragen von Wilhelm Schlake (OIII), Hans Winkelmann (UIII), Hans Eberhard (OIII), Walter Schulz (IV), Hans Ladewig (UIII) und Max Meyer (UII).
6. Chorgesang mit Klavierbegleitung: „Die Christnacht“ von Edwin Schulz.
7. „Nachtgruß“, Phantasiestück für Trompete mit Klavierbegleitung, vorgetragen von Ernst Schäffer (OIII).
8. „Schlittenfahrt“ von Theodor Krause, 4stimmiger Satz, vorgetragen von den Schülern der V.
9. „Polnisches Lied“ von Burow-Thiele, für 2 Violinen, Viola und Klavier, vorgetragen von W. Schlake, H. Winkelmann, Hans Eberhard, Walter Schulz, Hans Ladewig und Hermann Bahde (UII).
10. „Weihnachtsmärchen“ für Chor mit Klavierbegleitung von Fritz Rilde.
11. „Am Meer“ und „Ständchen“ von Franz Schubert, für 2 Violinen, Viola und Klavier, vorgetragen von denselben Schülern wie Nr. 5.
12. „Stille Nacht“ von Franz Gruber, 4stimmiger Satz, vorgetragen von den Schülern der Quarta.
13. Verlesen des Weihnachtsevangeliums.
14. Gemeinsamer Gesang: Vom Himmel hoch da komm ich her.

b) für die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

1. Krönungsmarsch von Meyerbeer, für Klavier zu vier Händen, 2 Violinen und Viola, vorgetragen von Eduard Plettenberg und Max Meyer (UII), Wilhelm Schlake (OIII), Hans Winkelmann (UIII), Hans Eberhard (OIII), Fritz Steinkamp (IV), Walter Schulz (IV), Fritz Schröder (UIII), Ernst Schürmann (IV) und Hans Ladewig (UIII).
2. Kaiserwahl von Ludwig Uhland, vorgetragen von Fritz Prior (UIII).
3. Chorgesang: „Gebet während der Schlacht“ von Körner.
4. „Friedrich Barbarossa“ von Rückert, vorgetragen von Paul Klostermeyer (V).
5. „Gelübde“ von Maßmann, 4stimmiger Satz, vorgetragen von den Schülern der V.
6. „Frühlingsgruß an das Vaterland“ von Schenkendorf, vorgetragen von Paul Eifen (UII).
7. Chorgesang: „Lützows verwegene Jagd“ von Körner.
8. „An Deutschland“ von Geibel, vorgetragen von Heinrich Kuhlmann (OIII).
9. Chorgesang: „Dem Kaiser hoch“ von Günther.
10. Festrede.
11. Gemeinsamer Gesang: Heil dir im Siegerkranz.

Die mündliche Schlussprüfung im Ostertermin fand am 17. März unter Vorsitz des Direktors als stellvertretenden Königlichen Kommissars statt. 21 Prüflingen wurde die Reife für OII einer Voll-

anstalt zuerkannt. Bei ihrer feierlichen Entlassung am 22. März konnten 5 Schüler durch Bilder Kaiser Wilhelms I. und des Fürsten Bismarck, die Herr Professor Dr. Humbert hier selbst der Anstalt geschenkt hatte, erfreut werden. Auch hier sei für das Geschenk herzlich gedankt.

Unterbrechungen des Unterrichts: Ausgesetzt wurde der Unterricht wegen Hitze am Nachmittage des 29. Juni, 2., 3. und 16. Juli.

Beurlaubt waren: der Direktor am 26. September zur Teilnahme am preussischen Delegierten-tage der nationalliberalen Partei in Hannover und vom 19.—23. Oktober zur Westfälischen Direktoren-Konferenz in Arnshberg; Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen vom 16.—19. und 25. Juni, 27. Juli, 3. November und 18. Januar in 2 Stunden; Oberlehrer Eckenbrecher 14.—17. September wegen Todesfalles in der Familie; Oberlehrer Glö vom 6.—23. Juli zur Wiederherstellung seiner Gesundheit; Oberlehrer Dr. Tüngerthal vom 28.—30. September; Oberlehrer Dr. Putz vom 5.—17. Oktober zum naturwissenschaftlichen Ferienkurs in Berlin; Oberlehrer Dr. Engels vom 31. Juli bis 24. September zu militärischer Übung; Oberlehrer Dr. Feuerriegel vom 3. bis 5. August zum neusprachlichen Ferienkurs in Göttingen; Oberlehrer Dr. Everlien vom 1.—15. Oktober zu militärischer Übung; Oberlehrer Fuhrmeister am 25. Februar; Lehrer Eibredner am 16. und 17. November wegen Todesfalles in der Familie.

Erkrankt waren: Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen 4.—12. Dezember; Lehrer Eibredner 10.—14. September, 8.—30. Januar infolge eines schweren Unglücksfalles, der ihn auch noch bis zum 20. Februar hinderte den Nachmittags-Unterricht zu erteilen.

Einzelne Stunden mußten aussetzen: Oberlehrer Dr. Everlien 7., 10. und 12. November; Lehrer Behold 13., 15. und 16. Februar.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1903.

	UII	OIII	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	30	31	20	19	26	23	28	28	28	27	260
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902	23	2	3	2	6	1	1	—	—	1	39
3a. Zugang durch Veretzung OItern 1903 . .	21	24	17	18	21	22	24	21	—	—	
3b. Zugang durch Aufnahme OItern 1903 . .	—	2	1	2	1	—	1	3	(+ 2) 27	30	67
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1903	28	34	24	24	25	26	31	30	33	33	288
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1903		2							1		3
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1903											
7a. Zugang durch Veretzung im Herbst 1903 .									1		1
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst 1903 .											
8. Frequenz beim Beginn des Winterhalbjahres 1903/04	28	32	24	24	25	26	31	30	33	33	286
9. Zugang im Winterhalbjahr 1903/04	4		1	1			1	1			7
10. Abgang im Winterhalbjahr 1903/04	24	32	25	23	25	26	30	30	33	33	218
11. Frequenz am 1. Februar 1904	16 Z.	15 Z.	14 Z.	14 Z.	13 Z.	13 Z.	12 Z.	12 Z.	11 Z.	10 Z.	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904 . .	10 M.	6 M.	1 M.	4 ² / ₃ M.	1 ¹ / ₂ M.	6 ¹ / ₂ M.	1 ² / ₃ M.	1 M.	1 ¹ / ₃ M.	10 ² / ₃ M.	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan-gelische	katholische	Diffi-denten	Juden	Ein-heimische	Aus-wärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1903	260	18	1	9	236	49	3
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1903/04	258	18	1	9	234	49	3
3. Am 1. Februar 1904	253	18	1	9	229	49	3

3. Die Schlussprüfung bestanden:
a) Herbst 1903.

Zfd. Nr.	Name	Geburts-		Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		tag	ort			auf der Schule	in der ersten Klasse	
1	Dedelind, Georg .	11. 9. 86.	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Bielefeld	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
2	Rapp, Wilhelm . .	30. 1. 87.	Borgholz- hausen Kr. Halle i. W.	"	Landwirt, Borgholz- hausen, Kr. Halle i. W.	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Postfach
3	Meyer, Richard . .	8. 9. 87.	Bielefeld	"	Wäschereibesitzer, Bielefeld	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Marine-Jungen.
4	Troske, Wilhelm . .	2. 7. 86.	"	"	† Kaufmann, Bielef.	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann

b) Ostern 1904.

1	Uoermann, Aug. . .	26. 8. 88	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Bielefeld	6	1	Kaufmann
2	Brünger, Hugo . . .	28. 3. 87	"	"	Kolon, Bielefeld	5	1	Banfsach
3	Bültmann, Gustav .	4. 3. 87	"	"	Schlosser, Bielefeld	4	1	Postfach
4	Dieterle, Martin . .	11. 11. 85	"	"	Kaufmann, Bielefeld	8	1	Kaufmann
5	Düfer, Hermann . .	1. 6. 87	"	"	Schlosser, Bielefeld	3	1	Postfach
6	Eisen, Paul	24. 10. 88	Stromberg, Kr. Beckum	"	Landwirt, Nottbeck Kr. Beckum	4	1	Landwirt
7	Geisemeyer, Heinr.	21. 12. 87	Westbart- hausen, Kr. Halle i. W.	"	Zimmermeister, Westbarthausen Kr. Halle i. W.	1 $\frac{1}{4}$	1	Städtische Verwaltung
8	Greve, Ernst	14. 10. 87	Gadderbaum, Kr. Bielef.	jüd.	Viehändler, Gadderbaum	6	1	Kaufmann
9	Henrichs, Ernst . .	4. 2. 87	Heepen, Kr. Bielef.	ev.	Maler, Heepen Kr. Bielefeld	6	1	Postfach
10	v. Kamph, Erich . .	7. 10. 85	Hannover	"	Kaufmann, Bielefeld	8	1	Oberrealschule
11	Sandwehrmann, Julius	13. 1. 88	Ober-Föll- beck, Kr. Bielefeld	"	Kolon, Ober- Föllbeck Kr. Bielefeld	4	1	Kreisverwaltg.
12	Sandwehrmann, Wilhelm	14. 8. 86	"	"	"	4	1	Oberrealschule
13	Lehmann, Wilhelm .	23. 7. 87	Bielefeld	"	Schmiedemstr. Bielef.	5	1	Postfach
14	Nieder-Schabbe- hard, Wilhelm . . .	9. 4. 87	"	"	Kaufmann, Bielefeld	7	2	Oberrealschule
15	Niedief, Erich . . .	23. 8. 87	"	"	Lehrer, Bielefeld	7	2	Banfsach
16	Niewöhner, Emil . .	20. 8. 86	"	"	Bäckermstr. Bielefeld	7	1	"
17	Paßde, Hermann . .	23. 7. 87	"	"	Profurist, Bielefeld	7	1	Oberrealschule
18	Pleitenberg, Eduard	1. 12. 87	"	"	Schuhmachermeister, Bielefeld	7	1	Banfsach
19	Sieckermann, Heinr.	2. 2. 87	"	"	Gastwirt, Bielefeld	7	2	Handelsmarine
20	Behring, Rudolf . .	10. 6. 87	"	"	Ingenieur, Bielefeld	7	1	Banfsach
21	Welfonder, Ernst . .	26. 7. 88	"	"	Vertmstr., Bielefeld	4	1	Baufach

V. Sammlungen.

Lehrerbibliothek.

Verwalter: Oberlehrer E. H.

Erworben:

A. Erziehungslehre.

21. Kilmann, die Direktorenversammlungen in Preußen 1890—1900.

22. Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preußen. Bb. 69: 25. Direktorenver-
sammlung in Westfalen.

B. Philosophie:

6. Erdmann, Geschichte der Philosophie, 2 Bde. Berlin 1896.
7. Zeller, Grundriß der Geschichte der griech. Philosophie. Leipzig 1901.
8. Wundt, Ethik. Vb. I. 3. A. Stuttgart 1903.

C. Religion:

18. Ehrhard, der Religionsunterricht a. d. Oberst. d. Volkssch. u. in den Mittelsch. d. höh. Sch. 2 Bde. Dresden 1898.

D. Deutsch:

47. Hilbrand, R., Materialien zur Geschichte des deutschen Volkslieds. Leipzig 1900.
48. Uhlands Leben. Von seiner Witwe. Stuttgart 1874.
49. Dünger, Uhlands Balladen und Romanzen. Leipzig 1890.
50. Minor, J., Neuhochdeutsche Metrik. 2. A. Straßburg 1902.
51. Bielschowsky, Goethe. 2 Bde. München 1904.

E. Englisch:

17. Deutschheim und Willenberg, Lehrbuch der engl. Sprache. 3 Bändchen. Cöthen 1903. (Geschenk der Verlagshandlung).
18. Gardiner, A Student's History of England. London 1902.
19. The Works of the Author of the Night-Thoughts. 4 Bde. London 1857. (Geschenk des Herrn Oberlehrer Dr. Lohmann).

J. Geschichte:

56. Altmann, Ausgew. Urkunden zur brand-preuß. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte. 2 Bde. Berlin 1897.
57. Altmann, Ausgew. Urkunden zur deutschen Verfassungsgeschichte seit 1806. 2 Bände, Berlin 1898.
58. Chamberlain, die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. 2 Bde., 4. A. München 1903. (Gesch.)

L. Geographie:

25. Petermann, Mitteilungen aus Perthes' Geographischer Anstalt. 2 Bde. Gotha 1855/56. (Geschenk der Bibliothek des Gymnasiums.)
26. Sievers, Süd- und Mittelamerika. 2. A. 1903.
27. Statistisches Jahrbuch f. d. Deutsche Reich. 24. Jahrg. 1903.

P. Zeichnen:

6. Niemann, Handbuch der Linearperspektive. 2. A. Stuttgart o. J.
7. Ladd, Neue Wege zur künstlerischen Erziehung der Jugend. Leipzig 1903.

An Zeitschriften und Jahrbüchern:

- 1) Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 2) Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; 3) Literaturblatt für germ. und rom. Philologie; 4) Roschwig, Zeitschrift für den engl. und franz. Unterricht; 5) Sybel, Historische Zeitschrift; 6) Hettner, Geographische Zeitschrift; Geographischer Anzeiger; 7) Poste, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; 8) Möller-Schmidt-Wickenhagen, Körper und Geist; 9) Mushacke, Statistisches Jahrbuch XXIII 1902/03; 10) Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen.

Schülerbibliothek.

Verwalter: Oberlehrer Elß.

Erworben:

210. Friebe, Handwerk hat goldenen Boden.
211. Schmieberg, Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen.

212. Marryat, Der Pirat.
213. Hoffmann, Der Eisenkopf.
214. Turovius, König Heinrich.
215. Hoffmann, Aus vergilbten Papieren.
216. Friis, Lajla oder Von Finnmarken.
217. Klee, Fürst Blücher.
218. Dietrich-Melander, Von Wellen umspült.
219. Wießner, Irrfahrten.
220. Grabi, Das Burenvolk.
221. Pfeil, Deutsche Sagen.
222. Neumann, Der kleine Stiefelputzer.
223/24. Caspari, Schagkästlein.
225. Richter, Der Sandwirt von Passaier.
226. Schmid, Die Ostereier.
227. Swift, Gullivers Reisen.
228. Wilhelmly, China.
229. Otto, Der große König und sein Rekrut.
230. Höcker, Der Marschall Vorwärts und sein Piepenmeister.
231. Jahnke, Fürst Bismarck.
232. Klee, Friedrich der Große.
233/34. Thomas, Das Buch der denkwürdigsten Entdeckungen.
235. Gittl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner.
236. Schmidt, Geogr. Bilder zum Volksschulatlas. (Geschenk des Quartaners Hülsmann.)
237/254. Vor Horn: Stephenson, Hirtenbüblein, Washington, Columbus, Strandläufer, Blücher, Brand von Moskau, Cook, Deutsche Heldinnen, Prinz Eugen, Leibhusar, Ausbrüche des Vesuv, De Ruiter, Zieten, Blüchers Schützling, Schiffsjunge, Watt, Scharnhorst.
255/56. Cronau, Amerika.
257. Rosegger, Der Höllbart.
258. Höcker, Märktisch Blut.
259. Garlepp, Ein vergessener Held Friedrichs des Großen.

3. Geschichtliche und geographische Lehrmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Engels.

A. Geschichte.

I. Karten: 1. Schwabe, Alt-Griechenland. 2. Czner-Baldamus, Schlachtenplan von Leuthen.
3. Desgleichen von Mez.

II. Bilder: 1. Aquarelldruck vom Hause des Sallustius in Pompeji. 2. Desgleichen, Portal der Markuskirche in Venedig. 3. Desgleichen, Inneres der Unterkirche in Assisi. 4. Desgleichen, Treppe des Bargello in Florenz. 5. Desgleichen, Inneres der Michaelskirche in Hildesheim.

B. Geographie.

I. Reliefs: 1. Der Vesuv. 2. Der Aletschgletscher.

II. Karten: 1. Richter, Wandkarte der Rheinprovinz. 2. Gaebler, Mittel- und Südeuropa.
3. Hemmleb, Verkehrskarte von Mitteleuropa. 4. Walser-Kümmerly, Schweiz. 5. 15 Einzelblätter der Karte des Deutschen Reiches, 1:100 000 (zum Gebrauch bei Schulausflügen). 6. Meßtischblätter 1:25 000 (desgleichen).

III. Bilder: Deutsche Kolonialwandbilder von Wünsche. 1. Steppe bei Windhut. 2. Viktoria und die beiden Kamerunberge. 3. Tsingtau.

4. Physikalische Apparate.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen.

1. Saugpumpenmodell. 2. Heronsbrunnen. 3. Druckpumpe. 4. Quarzlinse. 5. Quarzprisma. 6. Zylinderlinse. 7. 4 Thermometerrohre. 8. Flaches Röhrchen mit Schwefelkohlenstoff und Jod. 9. Apparat für drahtlose Telegraphie. 10. Hobelbank. 11. Elektromotor mit T-Anker. 12. Elektromotor mit Trommelanker. 13. Kleiner Elektromotor. 14. Kleine Dynamomaschine. 15. Spaltansatz mit Mikrometerschraube zur Projektionslaterne. 16. Tischchen zum Aufstellen von Apparaten.

5. Chemische Apparate und Unterrichtsmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Die zu Unterrichtszwecken verbrauchten Geräte und Chemikalien wurden ersetzt; außerdem wurden neu angeschafft: Chemikalien für pflanzenphysiologische Versuche.

6. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Angeschafft wurden: a) Spirituspräparate: 1. Verdauungsorgane der Taube, 2. Wiederkäuermagen, 3. Nervenpräparat vom Eichhorn. b) Müller-Morinsche Flüssigkeitspräparate von: 1. Kreuzotter, 2. Ulm, 3. Kreuzspinne, 4. Mauerassel, 5. Wasserassel, 6. Flohkrebs, 7. Heuschreckenkrebs, 8. Koralle, 9. Süßwasserschwamm. c) Mikroskopisches Präparat einer Amöbe. d) Trockenpräparate von: 1. Roggen, 2. Weizen, 3. Gerste, 4. Hafer.

Geschenkt wurden: a) ausgestopfte Tiere: 1. Eichhorn, von Epping (VIa), 2. Birkhahn, von Schröder (VIa), 3. Rebhuhn, von Ordelheide (VIa), 4. Tannenhäher, von Hülsmann (Vb). b) Trockenpräparate: 1. Chitinfelette des Maitäfers, zerlegt, eigene Präparate von Kofe I und Lohmann (IVb), 2. Ober- und Unterarmstelet vom Hasen, von Welzer (Va), 3. Halswirbel des Schweines, von Möring (OIII). Lebend wurden mitgebracht und im Terra-Aquarium oder in besonderen Behältern ausgestellt: Glatnatter, Blindschleiche, Teichmuscheln, verschiedene Schnecken, Insekten, Spinnen und Asseln. Außerdem wurden verschiedene Mineralien und Versteinerungen mitgebracht.

7. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Zeichenlehrer Köster.

Angeschafft wurden: 1. Haarsieb. — 2. Waschbecken. — 3. Wasserkrug. — 4. Peise. — 5. Teekannen. — 6. Töpfe. — 7. Mehlsäß. — 8. Bierschoppen. — 9. Mörser. — 10. Helm. — 11. Schärpe. — 12. Leibgurt. — 13. Epaulette. — 14. Leuchter. — 15. Stürmer. — 16. Pistole. — 17. Vasen. — 18. Männehelm. — 19. Militärmützen. — 20. Laterne. — 21. Kessel. — 22. Gewehr. — 23. Verschiedenfarbige Fächer. — 24. Wandelier. — 25. Stiefelknecht. — 26. Geldtasche. — 27. Seitengewehr mit Koppel. — 28. Schlüssel. — 29. Ballschläger. — 30. Kette. — 31. Bürste. — 32. Quaste. — 33. Smaragdeibeckse. — 34. Feuer salamander. — 35. Erotische Schmetterlinge. — 36. Natürliche präparierte Blätter und Pflanzenteile. — 37. Buntfarbige glasierte Fliesen. — 38. Einfache Tonfliesen. —

Geschenkt wurden: 1. Verschiedene großblumige farbige Stoffmuster, von Buddeberg, Bielefeld. — 2. Steinhägerkrufe, von Eisen (UII). — 3. Fünf Vöförgläser, 1 Römer und 1 Sektglas, von Consbruch (UII). — 4. Leuchter, von Landwehrmann II (UII). — 5. Steinkrug mit Ornament, von Siefertmann (UII). — 6. Bierflasche, von Niewöhner (UII). — 7. Braune Plüschdecke, von Pahde (UII). — 8. Steinhägerkrufe, von v. Kampß (UII). — 9. Relief, von Vesting (OIII). — 10. Fahrradlaterne, von Möring (OIII). — 11. Zwei Leuchter, von Schlüter (OIII). — 12. Eine kupferne Wärmflasche, von Schröder (UIIIa). — 13. Teller, Tasse, Aschenbecher, Brille, Brennschere und Küchenlampe, von Lehmann (UIIIa). — 14. Zwei Reihfeder, von v. Kardinal (UIIIa). — 15. Zwei Bürsten

und eine Schachtel Wicse, von Osterwald (U IIIa). — 16. Rognakflasche, von Bitterbed (U IIIa). — 17. Aschenbecher, Pfeffermühle und Laubsäge, von Salomonson (U IIIa). — 18. Tapetenfrieze und Seitengewehr, von Tölle (U IIIa). — 19. Tonfliese, von Schulte (U IIIa). — 20. Seidenstoff, von Goldschmidt (U IIIa). — 21. Zwei Muscheln, von Heidemann (U IIIa). — 22. Fächer, von Prior (U IIIa). — 23. Glashorn, von Moderjohn (U IIIa). — 24. Rose aus Schmiedeeisen, von Ahlemann (U IIIb). — 25. Kaffeemühle, von Dopheide (U IIIb). — 26. Hobel, von Wagner (U IIIb). — 27. Stoffmuster und Tapeten, von Alexander (IVa). — 28. Tapetenmusterbuch und Fliesen, von Hellsford (IVa). — 29. Stoffmuster und Schrapnell, von Kolßmeyer (IVa). — 30. Fliese, von Thiele (IVa). — 31. Jagdtasche und Flaschen, von Zeichenlehrer Köster. — 32. Kleines Modell einer Kaiserfigur, von Bildhauer Herrn Viktor Seifert, Berlin. — 33. Zwei desgl., von Bildhauer Herrn Albrecht, Steglitz-Berlin. —

VI. Stiftungen.

Nichts.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom 31. März bis 20. April einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 21. April, Morgens 7 Uhr. Am Mittwoch, 20. April, findet die Prüfung der zur Aufnahme gemeldeten Schüler statt, und zwar Morgens um 8 Uhr der für V bis VII, um 9 Uhr der für VI gemeldeten. Dazu ist Schreibgerät außer Tinte mitzubringen. **Anmeldungen werden am 20. April nicht mehr angenommen.**

2. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln.

3. In Schulsachen bin ich im Schulgebäude am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags von 11 bis 12 Uhr zu sprechen.

4. Alle Sendungen in Schulangelegenheiten bitte ich nicht an mich persönlich, sondern nur „an die Direktion der Realschule, Bielefeld, Paulusstraße 8“ zu richten.

5. Die im Schuljahre 1903 unter Leitung des Herrn Zeichenlehrers Köster nach dem neuen Lehrgange angefertigten Schülerzeichnungen werden

am Sonnabend, 26. März, Nachmittags von 3—6 Uhr,

„ Sonntag, 27. März, Mittags 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr,

„ Montag, 28. März, und Dienstag, 29. März, Nachmittags von 4—6 Uhr,

„ Mittwoch, 30. März, Mittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr,

in der Aula der Realschule öffentlich ausgestellt. Zu ihrer Besichtigung lade ich ergebenst ein.

Dr. Reese, Direktor.



- 212. Marryat, Der Pirat
- 213. Hoffmann, Der Eise
- 214. Eurovius, König He
- 215. Hoffmann, Aus verg
- 216. Friis, Lajla oder B
- 217. Klee, Fürst Blücher.
- 218. Dietrich-Melander, V
- 219. Wießner, Zrnfahrten
- 220. Grabi, Das Burenv
- 221. Feil, Deutsche Sage
- 222. Neumann, Der klein
- 223/24. Caspari, Schatzkäf
- 225. Bichler, Der Sandw
- 226. Schmid, Die Osterei
- 227. Swift, Gullivers Re
- 228. Wilhelmy, China.
- 229. Otto, Der große K
- 230. Höcker, Der Marsche
- 231. Jahnke, Fürst Bismu
- 232. Klee, Friedrich der
- 233/34. Thomas, Das B
- 235. Gittl, Der alte Der
- 236. Schmidt, Geogr. B
- 237/254. Vor Horn: Step
Brand von
brüche des
Watt, Scha
- 255/56. Cronau, Amerika
- 257. Rosegger, Der Höllb
- 258. Höcker, Märktisch Bl
- 259. Garlepp, Ein vergef

3. Gef

I. Karten: 1. Schwabe,
3. Desgleichen von Mez.

II. Bilder: 1. Aquarell d
der Markuskirche in Venedig.
Treppe des Bargello in Florenz.

I. Reliefs: 1. Der Bef

II. Karten: 1. Richter,
3. Hemmleb, Verkehrskarte von
der Karte des Deutschen Reiches
1:25 000 (desgleichen).

III. Bilder: Deutsche K
und die beiden Kamerunberge.



des Quartaners Hülsmann.)
imbus, Strandläufer, Blücher,
inz Eugen, Leibhusar, Aus-
rs Schützling, Schiffsjunge,

Schlachtenplan von Leuthen.

peji. 2. Desgleichen, Portal
in Affisi. 4. Desgleichen,
Kirche in Hildesheim.

ler, Mittel- und Südeuropa.
Schweiz. 5. 15 Einzelblätter
ausflügen). 6. Meßtischblätter

pe bei Windhuf. 2. Viktoria